

**Zeitschrift:** Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =  
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =  
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

**Herausgeber:** geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und  
Landmanagement

**Band:** 103 (2005)

**Heft:** 8

**Vereinsnachrichten:** VSVF : Verband Schweizerischer Vermessungsfachleute = ASPM :  
l'association suisse des professionnels de la mensuration = ASTC :  
l'associazione svizzera tecnici del catasto

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ré que pour bon nombre d'entre eux la cotisation annuelle de CHF 190 était trop élevée. Proposition Walter Bregenzer: Le comité de geosuisse est chargé de prendre les mesures appropriées pour freiner le départ des membres de longue date qui quittent l'association au moment où ils cessent leur activité professionnelle. Le comité a les pleins pouvoirs pour décider de réduire la cotisation de membre annuelle des seniors ou de les libérer de l'abonnement à la revue «Géomatique Suisse».

Jürg Kaufmann connaît le problème; il cherche toujours à convaincre les démissionnaires de rester au sein de l'association.

Décision: Les personnes présentes acceptent à l'unanimité la proposition de Walter Bregenzer ainsi que les cotisations annuelles 2006. André Bercher suggère de publier de temps à autre dans la revue «Géomatique Suisse» des articles portant sur des sujets des décennies précédentes.

Christian Kaul rend attentif à la possibilité d'adhésion des collectivités.

## 5. Elections

### Election complémentaire au comité central 2004–2006

Helena Aström démissionne du comité central. Elle est remerciée par le président. Etant donné qu'aucun remplaçant n'a pu être trouvé jusqu'ici, l'élection est reportée.

### Commission professionnelle

Raymond Durussel se met à disposition pour remplacer Joseph Frund, démissionnaire. Raymond Durussel est élu à l'unanimité et remercié de la confiance qui lui est témoignée.

## 6. Présentation AG 2006 et 2007

Thomas Glatthard présente les Journées de la géomatique qui auront lieu du 8 au 10 juin 2006 à Lucerne. Genève et Neuchâtel sont en lice pour l'organisation des Journées de la géomatique 2007.

## 7. Divers

Ruedi Küntzel rend attentif au voyage d'étude 2005 à destination de Rostock. Le congrès FIG aura lieu à Munich en 2006.

Fin de l'assemblée générale: 16.30 heures

*La rédactrice du procès-verbal: Maja Moser*

## VSVF/ASPM/ASTC

Verband Schweizerischer Vermessungsfachleute

L'association suisse des professionnels de la mensuration

L'associazione svizzera tecnici del catasto

www.vsvf.ch



## Protokoll der 75. Generalversammlung

24. Juni 2005, Kongresszentrum der UBS in Basel

### Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der Generalversammlung vom 4. Juni 2004 im Centre de Congrès von Montreux
3. Jahresberichte
  - a) des Zentralpräsidenten
  - b) des Bildungszentrums Geomatik Schweiz (BIZ-Geo)
  - c) der Kommission Arbeits- und Vertragsfragen
  - d) des Stellenvermittlers
  - e) des Redaktors
4. Kommission Arbeits- und Vertragsfragen
5. Bildungszentrum Geomatik Schweiz (BIZ-Geo)
6. Statutenrevision
7. Wahlen
  - a) Wiederwahlen
  - b) Neuwahlen
8. Kassawesen
  - a) Jahresrechnung 2004
  - b) Budget 2005
9. Anträge
  - a) des Zentralvorstandes
- Jahresbeitrag 2006
  - b) der Sektionen
  - c) der Mitglieder
10. Ehrungen / Ernennung der Veteranen
11. Mitteilungen / Fragen / Verschiedenes

### 1. Begrüssung

Der Zentralpräsident, Martin Mäusli, eröffnet die 75. Generalversammlung um 14.30 Uhr im UBS Kongresszentrum in Basel. An der Generalversammlung sind 64 Mitglieder anwesend. Der Präsident freut sich, als Gast den Präsidenten der GIG/UTS, Pascal Brandt, willkommen zu heissen. Im Weiteren ist Herr Zahnd, Vizedirektor des Treuhandbüros Affentranger, Thun, anwesend.

Entschuldigt haben sich: Fridolin Wicki, Leiter der eidg. Vermessungsdirektion; Hans-Urs Ackermann, IGS-Präsident; Jürg Kaufmann,

Präsident der geosuisse; Jakob Günthardt, Präsident des Swiss Engineering/STV; Andreas Werner und Walter Sigrist aus dem VSVF-Zentralvorstand sowie folgende Verbandsmitglieder: Claude Amiet, Martin Ammon, Emil Aregger, François Audergon, Dominik Chervet, Ulrich Fehlmann, Urs Gasser, Hansruedi Göldi, Anton Gsponer, Ulrich Heller, Ueli Kamm, Kim Mettler, Max Reinli, Otto Schneider, Willi Schoch, Urs Schreiber.

Die Versammlung wird in deutscher Sprache gehalten. Frau R. Morosoli übersetzt simultan in die französische Sprache.

Die Versammlung gedenkt der fünf Berufskollegen, die seit der letzten GV verstorben sind. Es sind dies Paul Gobeli, Sektion Zürich; Albert Hofer, Sektion Bern; Alois Koller und Kuno Wiprächtiger, Sektion Zentralschweiz und Karl Schneider, Sektion Ostschweiz.

Als Stimmenzähler werden E. Bayard und C. Croset gewählt.

Die Traktandenliste liegt im Saal auf. Sie wurde in der Aprilausgabe 2005 der Geomatik Schweiz publiziert. Die Traktandenliste wird ohne Änderung genehmigt.

### 2. Protokoll der GV vom 4. Juni 2004 im Centre de Congrès in Montreux

Das Protokoll der Generalversammlung 2004 wurde in der Geomatik Schweiz, Ausgabe 8/2004, publiziert. Es wird mit Verdankung an die Verfasserin genehmigt.

### 3. Jahresbericht

#### des Zentralpräsidenten

Die deutsche Version des Jahresberichtes des Zentralpräsidenten wurde in der Maiausgabe der Geomatik Schweiz publiziert; die französische und italienische Version in der Juniausgabe.

Der Jahresbericht des Zentralpräsidenten wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

#### des BIZ-Geo

#### der Kommissionen A + V

#### des Stellenvermittlers

#### des Redaktors

Die Jahresberichte von BIZ-Geo, der Kommission Arbeits- und Vertragsfragen, des Stellenvermittlers und des Redaktors wurden in der Aprilausgabe der Geomatik Schweiz publiziert. Auch diese vier Jahresberichte werden einstimmig genehmigt und verdankt.

### 4. Kommission Arbeits- und Vertragsfragen

Seit dem 1. Januar 2005 ist die neue Vereinbarung zwischen der IGS und dem VSVF in Kraft.

Bernard Tardy, Präsident der Kommission Arbeits- und Vertragsfragen, erläutert nochmals die drei wichtigsten Punkte der neuen Vereinbarung:

1. Verbindlichkeit: Der alte Begriff «Rahmenvereinbarung» wurde durch den Begriff «Vereinbarung» abgelöst und hat somit einen verbindlichen Charakter.
2. Der Arbeitnehmerbeitrag zu Gunsten des VSVF wird seit dem 1. Januar 2005 erhoben.
3. Die Berechnung der Brutto-Jahresarbeitszeit wurde neu auf die 41-Stundenwoche und auf 52 Arbeitswochen à fünf Arbeitstage festgelegt. Bei den Feiertagen, die an der Brutto-Jahresarbeitszeit abgezogen werden, wird von einer Regelung ausgegangen, welche die kantonalen Unterschiede berücksichtigt.

Die Dienstleistungen der Kommission Arbeits- und Vertragsfragen müssen jetzt an die neue Vereinbarung angepasst werden. Im Rahmen des neuen Pflichtenheftentwurfes wurden folgende Aufgaben neu definiert.

Die Kommission Arbeits- und Vertragsfragen:

- verfolgt die soziale Stellung der Mitglieder
- führt die Verhandlungen über die Vereinbarung der Anstellungsbedingungen IGS – VSVF
- prüft die Vereinbarung auf ihre Aktualität
- unterhält eine externe Rechtsberatung für Arbeitnehmer
- organisiert Informationsveranstaltungen zu Arbeitnehmerthemen

Im Oktober 2005 verhandeln die IGS und der VSVF erneut über die Minimal- und Maximallöhne. Das Verhandlungsergebnis wird den Mitgliedern im Jahresendbrief des Zentralpräsidenten mitgeteilt.

Der Präsident dankt Bernard Tardy und seiner Kommission für die geleistete Arbeit.

## 5. BIZ-Geo / Bildungszentrum Geomatik Schweiz

Die Kommission Berufsbildung- und Standesfragen, welche seit einem Jahr unter dem Namen Bildungszentrum Geomatik Schweiz (BIZ-Geo) auftritt, hat ihre Arbeit weiter professionalisiert und das Weiterbildungsangebot erweitert.

Das BIZ-Geo hat sich zu einer eigenständigen Unternehmung innerhalb des VSVF entwickelt. Diese Unternehmung organisiert Weiterbildungsveranstaltungen auf Stufe Geomatiker/in im Auftrag des VSVF und der gesamten Geomatikbranche.

Roli Theiler und Andy Reimers, die beiden Schulleiter, orientieren die Anwesenden wie folgt:

### Kurs-Aktivitäten

- R. Theiler vertritt BIZ-Geo nach innen, kümmert sich um die Schulorganisation.
- A. Reimers vertritt BIZ-Geo nach aussen, in den Verbänden etc.
- Alle 50 Kurse im Ausbildungsbereich werden innerhalb von zwei Jahren durchgeführt.
- Dieses Jahr finden 28 Kurse, z.T. doppelt geführt, statt.
- Es gibt viele Anmeldungen von zusätzlichen Teilnehmern, die nur einzelne Kurse, nicht aber den gesamten Lehrgang besuchen.
- Die Kurse werden in der Geomatik Schweiz und auf der Homepage [www.biz-geo.ch](http://www.biz-geo.ch) publiziert.

### Lehrgang

- Beim Lehrgang wurden im 2004 in der Deutsch- und in der Westschweiz die Basismodule abgeschlossen. Die Wahlmodule finden im 2005/06 statt.
- Die definitive Bewilligung durch das BBT wird von der Qualitätssicherungskommission (QS-K) vorbereitet und sollte in diesem Jahr abgeschlossen werden.
- Geplant ist, alle zwei Jahre einen neuen Lehrgang zu starten. Der 2. Zyklus für die Deutschschweiz beginnt am 26. August 2005 um 16.15 Uhr mit einer Ausbildungsveranstaltung an der BBZ in Zürich.

### Schulwesen

- Die Schulleitung bedankt sich bei folgenden Schulen für deren hervorragende Zusammenarbeit: Baugewerbliche Berufsschule Zürich (BBZ), Fachhochschule Rapperswil (HSR), Fachhochschule Muttenz (FHBB), Eidg. Technische Hochschule (ETH) Zürich, Ecole d'Ingénieurs de l'Etat de Vaud, Ecole Polytechnique fédérale de Lausanne, Ecole de la Construction de Tolochenaz, Centre d'Enseignement Professionnel de Morges, Ecole Virgile à Vevey, Centre de congrès de la Longeraie à Morges.
- Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt. Wenn der Kurs ausgebucht ist, erfolgt der Eintrag in eine Warteliste.

### Finanzielles

- Der administrative Aufwand hat durch die Professionalisierung und die Erweiterung des Kursangebotes zugenommen (Steuern, Sozialabgaben, Versicherung, Treuhänder, juristische Fragen, Qualitätssicherungskommission).
- Das BIZ-Geo liegt im Budget. Die Kursprei-

se, welche vor vier Jahren definiert wurden, scheinen realistisch zu sein.

### Motto 2005/2006: Konsolidieren

- Die Effizienz der Organisation wird verbessert.
- Das Controlling wird verstärkt.
- Die Qualitätskontrolle wird verbessert.
- Das Marketing wird ausgebaut.

### Kursausschreibungen

- Die Publikationen von BIZ-Geo werden im Web unter [www.biz-geo.ch](http://www.biz-geo.ch) verstärkt.
- Die Bildungszeitung erscheint vierteljährlich und kann beim Sekretariat bestellt werden.
- Die Kurse können nicht mehr im gleichen Umfang in der Zeitschrift Geomatik Schweiz publiziert werden. Alternativen werden geprüft.
- Die Vorstände der Sektionen werden in Zukunft direkt mit Informationen beliefert.

Roli Theiler und Andy Reimers bedanken sich bei allen Beteiligten, insbesondere den Teamkollegen Wilfried Kunz und Etienne Bayard, bei der Sekretärin Franziska André und ihrem Mann Jürg André sowie bei Eric Messeiller und Nicolas Ciana für deren Einsatz in der Westschweiz. Ein besonderer Dank geht auch an den demissionierenden Maurice Desjacques. Der Zentralpräsident dankt Andy Reimers und Roli Theiler für deren wertvolle Arbeit als Schulleiter des Bildungszentrums Geomatik Schweiz.

Mit der Schaffung der modularen Weiterbildungsform wird den GeomatikerInnen eine neue berufliche Weiterbildungsform ermöglicht, von der die ganze Geomatikbranche profitiert.

## 6. Statutenrevision

Das Ziel der Arbeitsgruppe REORG ist es: Strukturen zu schaffen für einen professionelleren Berufsverband, der das Mitglied in allen Bereichen seiner beruflichen Arbeit unterstützt.

Die Arbeitsgruppe REORG hat in den letzten Monaten ihre Arbeit intensiviert und erarbeitete:

1. Statutenentwurf, der genau dieser Zielsetzung gerecht wird
2. Aufgabenbeschreibungen (Pflichtenhefte) für die verschiedenen Aufgaben im Verband
3. personelle Besetzung der vier Kompetenzzentren wurde vorgenommen
4. Globalbudgets für die Kompetenzzentren
5. Neuen Verbandsnamen mit neuem Verbandslogo

Bezüglich der REORG wurde ein Jurist mit Spezialgebiet Verbandsrecht sowie ein Treuhänder für rechtliche und buchhalterische Fragen zugezogen.

Die Mitglieder des VSVF haben den Statutenentwurf der Fachleute Geomatik Schweiz Ende März erhalten und konnten bis am 13. Mai 2005 schriftlich Änderungsanträge einreichen. An der Generalversammlung werden über drei Anträge von Urs Gasser, Sektion Zentralschweiz, abgestimmt.

#### *Antrag 1: Art. 13 Abs. 3 (neu)*

Die GV ist durch die anwesenden Mitglieder (mindestens 50) beschlussfähig.

(Die Mindestanzahl ist zu diskutieren und separat abzustimmen).

Abstimmung: 4 dafür, 56 dagegen, 3 Enthaltungen

Der Antrag Art. 13, Abs. 3 von Herrn Gasser wird abgelehnt.

#### *Antrag 2: Art. 13 Abs. 4 (neu)*

Die Mitglieder können zuhänden der Generalversammlung über Sachgeschäfte gemäss verschickter Traktandenliste schriftlich im Voraus abstimmen.

Abstimmung: 1 dafür, 60 dagegen, 2 Enthaltungen

Der Antrag Art. 13, Abs. 4 von Herrn Gasser wird abgelehnt.

#### *Antrag 3: Verbandslogo*

Beim Verbandslogo hat Herr Gasser einen weiteren Vorschlag erarbeitet gegenüber dem Vorschlag der Arbeitsgruppe REORG. Die zwei Logos, die Herr Gasser der Generalversammlung zur Annahme vorschlägt, repräsentieren einen Logovorschlag; ein Logo für Farbkopien und ein Logo für schwarz-weiße Kopien.

Abstimmung:

53 Mitglieder unterstützen den Vorschlag Nr. 1 das Verbandslogo der Arbeitsgruppe REORG. 5 Mitglieder unterstützen den Vorschlag Nr. 2 von Herrn Gasser.

Fünf Mitglieder enthalten sich der Stimme.

Der Logovorschlag der Arbeitsgruppe REORG wird angenommen.

Der Präsident bedankt sich bei U. Gasser für die Anträge und den Verbandslogoentwurf.

Abstimmung: Die Statuten der Fachleute Geomatik Schweiz werden von den Mitgliedern einstimmig angenommen und treten ab 1. Januar 2006 in Kraft. Der Verband heisst dann neu Fachleute Geomatik Schweiz (FGS).

## 7. Wahlen

### 7.1 Zentralvorstand

#### 7.1.1 Zentralpräsident

Der Zentralpräsident, Martin Mäusli, legt nach vierjähriger Amtszeit das Präsidium des VSVF nieder. Als neuer Zentralpräsident stellt sich Laurent Berset, Sektion SO, zur Wahl. Er ist bil-

lingue und hat in der Reorganisation sehr aktiv mitgearbeitet.

Laurent Berset wird einstimmig als neuer Zentralpräsident des FGS gewählt.

L. Berset stellt in einer kurzen Power-Point Präsentation die REORG-Arbeiten vor. Durch die Neubesetzung des Vorstandes konnte der Frauenanteil vergrössert werden. Laurent Berset würdigt den abtretenden Präsidenten Martin Mäusli für dessen tatkräftigen Einsatz und die immense Arbeit, welche er während der letzten vier Jahre für den Verband geleistet hat. Dies wird von den anwesenden Mitgliedern mit grossem Applaus quittiert.

#### 7.1.2 Vizepräsident

Der erweiterte Zentralvorstand schlägt Martin Mäusli, Sektion FR, als Vizepräsident zur Wahl vor. Martin Mäusli stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung, um die Konsolidierung der Reorganisation des Verbandes sicherzustellen. Martin Mäusli wird von den Mitgliedern einstimmig als Vizepräsident des FGS gewählt.

#### 7.1.3 Zentralsekretärin

Franziska André wird als Zentralsekretärin des FGS wiedergewählt.

#### 7.1.4 Bildungszentrum Geomatik Schweiz (BIZ-Geo)

Als Vertreter des BIZ-Geo im Zentralvorstand wird Andreas Reimers, Sektion Zürich, einstimmig gewählt.

#### 7.1.5 Kompetenzzentrum Arbeitnehmer

Als Leiter des Kompetenzzentrums Arbeitnehmer wird Roman Burger, Sektion Zürich, einstimmig gewählt.

#### 7.1.6 Kompetenzzentrum Lehrlinge

Als Leiter des Kompetenzzentrums Lehrlinge wird Andreas Werner, Sektion Zürich, einstimmig gewählt.

#### 7.1.7 Kompetenzzentrum Kommunikation

Als Leiterin des Kompetenzzentrums Kommunikation wird Isabelle Rey, Sektion SO, einstimmig gewählt.

#### *Rücktritt Walter Sigrist aus dem Zentralvorstand*

1984 wurde Walter Sigrist in Basel zum Redaktor des damaligen Verbandes Schweizerischer Vermessungstechniker gewählt und 1988 in Appenzell, infolge einer Statutenrevision, trat er dem Zentralvorstand bei. Nach 21 Jahren Verbandstätigkeit, wovon 17 Jahre als Zentralvorstandsmitglied, tritt er zurück. Der Präsident würdigt und verdankt seine Mitarbeit im Zentralvorstand.

#### 7.2 Bildungszentrum Geomatik Schweiz (BIZ-Geo)

Roland Theiler, Sektion ZS; Nicolas Ciana, Sektion SO; Eric Messeiller, Sektion SO; Wilfried Kunz, Sektion OS; Etienne Bayard, Sektion VS werden alle einstimmig wiedergewählt ins Bildungszentrum Geomatik Schweiz.

Maurice Desjacques, Sektion SO, hat nach 6 Jahren Zugehörigkeit beim BIZ-Geo, bzw. der Kommission B+St, seine Demission eingereicht.

#### 7.3 Kompetenzzentrum Arbeitnehmer

Die Kommission Arbeits- und Vertragsfragen, der Stellenvermittler und die Schlichtungsstelle fusionieren neu zum Kompetenzzentrum Arbeitnehmer. Bernard Tardy, Sektion AG; Bernard Rotzer, Sektion VS; Edwin Tobler, Sektion BE; Alexander Meyer, Sektion ZH; Nicolas Ciana, Sektion SO; Christian Jäger, Sektion BS; Otto Kunz, Sektion BS werden alle einstimmig wiedergewählt ins Kompetenzzentrum Arbeitnehmer.

#### *Rücktritt Peter Grigoli*

Peter Grigoli, Sektion Rätia, hat nach 20 Jahren Zugehörigkeit bei der Kommission Arbeits- und Vertragsfragen seine Demission eingereicht. Der Präsident verdankt seine geleistete Arbeit.

#### 7.4 Kompetenzzentrum Lehrlinge

AZUBI, Prüfungskommission LAP, Fachkommission und Berufsbildungskommission für Geomatiker sind neu im Kompetenzzentrum Lehrlinge zusammengeführt worden. Bruno Urfer, Sektion ZH; Andreas Reimers, Sektion ZH; Michael Jöhri, Sektion RÄ werden alle einstimmig wiedergewählt ins Kompetenzzentrum Lehrlinge.

Als Stellvertreterin des Kompetenzzentrums Lehrlinge wird neu Bernadette Blättler, Sektion RÄ, einstimmig gewählt.

Als Mitglied der Prüfungskommissionsmitglied LAP Westschweiz wird neu Pierrick Viguet, Sektion SO, einstimmig gewählt.

Zurzeit stellt der Verband keinen Vertreter in der Lehrabschluss-Prüfungskommission Deutschschweiz. Sobald es eine Vakanz gibt, wird der VSVF Anspruch auf eine Einsitznahme erheben.

Als Mitglied der Berufsbildungskommission für Geomatiker wird Martin Mäusli, Sektion FR, einstimmig gewählt.

#### 7.5 Kompetenzzentrum Kommunikation

Als Stellvertreter des Leiters Kompetenzzentrum Kommunikation wird neu Tumasch Flurin Schreich, Sektion RÄ, einstimmig gewählt.

Als Webmaster der Fachleute Geomatik Schweiz wird neu Marcel Kühni, Sektion AG, einstimmig gewählt.

## 8. Kassawesen

### *Jahresrechnung 2004*

Der Präsident informiert über die Änderungen, die im Bereich Finanzen des Verbandes vorgenommen wurden:

- Der VSVF hat den Handelsregistereintrag vorgenommen.
- Die Abklärung betreffend Mehrwertsteuerpflicht wurde durchgeführt. Zurzeit ist der VSVF nicht mehrwertsteuerpflichtig.
- Die Steuererklärung wurde bei der kantonalen Steuerverwaltung von Bern eingereicht, bezüglich der Abklärung der Vermögenssteuer. Die Antwort der Steuerverwaltung ist noch ausstehend.
- Durch den tieferen Koordinationssatz wurde die Zentralsekretärin pensionskassenpflichtig.
- Eine Krankentaggeldversicherung wurde abgeschlossen, die das finanzielle Risiko des VSVF bei Arbeitsunfähigkeit der Sekretariatsinhaberin minimiert.
- Die Rechnung des Bildungszentrums Geomatik Schweiz wird in der Vermögensrechnung des VSVF aufgeführt.

Die Zentralkassierin Franziska André erläutert die Jahresrechnung 2004 im Detail. Die Kontoverbindung zur Luzerner Kantonalbank wurde im 2004 aus administrativen Gründen aufgehoben. Obwohl einige Posten mit Mehrauslagen zu Buche schlugen, fiel der Verlust geringer aus als budgetiert, da dieses Geschäftsjahr nur 11 Monate betrug, weil der Abschluss neu per 31. Dezember vorgenommen wird.

Die Ausgaben von Fr. 201 189.85 stehen Einnahmen von Fr. 200 981.95 gegenüber. Somit resultiert ein kleiner Verlust von Fr. 207.90, welcher geringer ausgefallen ist als der budgetierte Verlust von Fr. 1550.–. Das Verbandsvermögen beläuft sich per 31. Dezember 2004 auf Fr. 163 735.40.

Wie aus der konsolidierten Erfolgsrechnung hervorgeht, weist das BIZ-Geo im 2004 einen Gewinn von Fr. 37 355.50 auf, welcher im Bildungszentrum Geomatik Schweiz verbleibt. Da die Rechnung des Verbandes und insbesondere diejenige des Bildungszentrums Geomatik Schweiz eine andere finanzielle Dimension erreicht, hat der Zentralvorstand entschieden, die Rechnungsrevision der Treuhandfirma Affentranger, Thun zu übergeben. Die statuarisch gewählten Revisoren haben den Revisorenbericht des Treuhänders mit unterzeichnet. Herr Zahnd, Vizedirektor der Treu-

handfirma Affentranger, verliest den Revisorenbericht.

Die vorliegende Jahresrechnung 2004 wird von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

Der Präsident dankt Franziska André für die Führung der Verbandskasse.

### *Budget 2005*

Franziska André erläutert das Budget 2005, welches die REORG einschliesst. Neu werden die einzelnen Kompetenzzentren mit Globalbudgets arbeiten. Für die Weiterbildung zahlt der Verband Fr. 35 000.– ans Bildungszentrum Geomatik Schweiz. Die Mehreinnahmen durch die neu erhobenen Arbeitnehmerbeiträge werden mit Fr. 70 000.– budgetiert. Somit wird ein kleiner Gewinn von rund Fr. 300.– erwartet.

Das Budget 2005 wird von den anwesenden VSVF-Mitgliedern einstimmig genehmigt.

## 9. Anträge

### *des Zentralvorstandes*

#### **Jahresbeitrag 2006**

Obwohl mit der Einführung des Arbeitnehmerbeitrages der Zentralkasse im 2005 neue finanzielle Mittel zufließen, erachtet es der erweiterte Zentralvorstand als zu früh, den Mitgliederbeitrag 2006 zu senken, da die definitive Grösse der Zahlung aus dem Arbeitnehmerbeitrag zu Gunsten des VSVF noch nicht bekannt ist. Der erweiterte Zentralvorstand hat jedoch über eine mögliche Mitgliederbeitragskürzung beraten und wird – wenn möglich – im nächsten Jahr der Versammlung eine Mitgliederbeitragsreduktion beantragen.

Der Antrag des Zentralvorstandes, den Mitgliederbeitrag 2006 bei Fr. 170.– zu belassen, wird einstimmig angenommen.

### *der Sektionen*

Seitens der Sektionen sind keine Anträge eingegangen.

### *der Mitglieder*

Seitens der Mitglieder liegen keine Anträge vor.

## 10. Ehrungen / Ernennung der Veteranen

Der Zentralpräsident kann folgende 19 Verbandsmitglieder, welche seit mindestens 25 Jahren Mitglied im VSVF sind und zugleich das 60. Altersjahr erreicht haben, zu Veteranen ernennen:

Ammon Martin, BE  
Aregger Emil, ZS  
Audergon François, FR  
Dieter Emil, ZH  
Gassner Alois, RÄ

Gertsch Pierre-André, SO

Göldi Hansruedi, ZH

Gsponer Anton, VS

Heller Ulrich, BE

Ittig Anton, BE

Lütolf Josef, ZS

Ogg Rudolf, ZH

Reinli Max, ZS

Renggli Josef, AG

Richle Paul, SO

Roos Franz, TI

Schneider Otto, OS

Schoch Willi, AG

Trutmann Josef, BE

Vier Veteranen sind anwesend, um ihre Urkunde persönlich in Empfang zu nehmen. Der Präsident dankt den neu ernannten Veteranen für ihre Treue zum VSVF und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

## 11. Mitteilungen / Fragen / Verschiedenes

### *Neues Berufsbildungsgesetz*

Vom neuen Berufsbildungsgesetz, welches seit 1. Januar 2004 in Kraft ist, ist auch die Lehrausbildung zum Geomatiker/-in betroffen. Die Verbände der Geomatikbranche möchten nicht nur die Reglemente ans neue Berufsbildungsgesetz anpassen, sondern die Ausbildung einer grundlegenden Reform unterziehen.

Eine kleine Gruppe aus verschiedenen Kreisen der Geomatik hat ein Entwicklungs- und Strategiepapier hierzu erarbeitet. Es ist vorgesehen, die Ausbildung zum Geomatiker/-in mit zwei Vertiefungsrichtungen «Amtliche Vermessung» oder «Geoinformation» anzubieten.

Die Berufsbildungskommission für Geomatiker, welche sich mit diesem Dossier befasst, wird die nötigen Unterlagen erarbeiten und beim Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) einreichen, um die nötigen personellen und finanziellen Mittel seitens BBT zu erhalten.

### *Neue Homepage der Fachleute Geomatik Schweiz*

Die neue Seite der Fachleute Geomatik Schweiz ist in Arbeit. Die Mitglieder des VSVF werden informiert, sobald diese aufgeschaltet ist.

### *Geomatiktage 2006 Luzern*

Heinz Haiber informiert über die Geomatiktage in Luzern, welche vom 8.–10. Juni 2006 im KKL in Luzern stattfinden werden. Der Donnerstag steht im Zeichen «100 Jahre geosuisse Zentralschweiz», ebenso finden die GV und das Bankett der IGS statt. Am Freitag sind die

Generalversammlungen der Verbände, sowie Fachvorträge über die Alp Transit geplant, und am Samstag steht ein Ausflug in die UNESCO Biosphäre Entlebuch auf dem Programm.

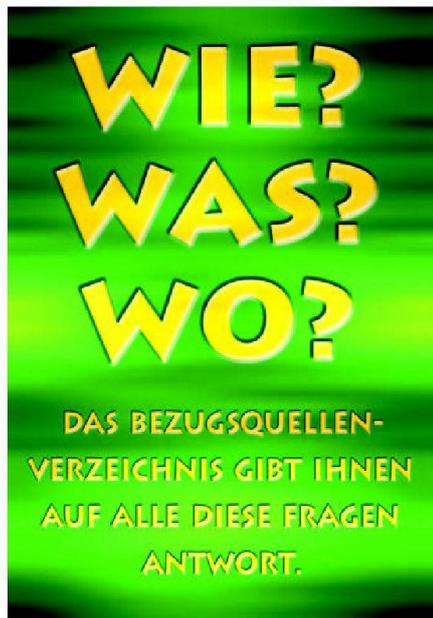
*Geomatiktage 2005 Basel*

Andreas Weller gibt Details zum weiteren Programm der Geomatiktage bekannt. Nach der GV findet ein Apéro, gesponsert von der ESRI Geoinformatik, Zürich, im Hotel Hilton in Basel, statt. Ab 19.00 Uhr folgt die Rheinschiffahrt mit Nachtessen. Der Ausflug am Samstag «Dreiländereck Regio Basiliensis» führt die Teilnehmenden durch das Elsass und via Badenweiler, Zunzingen zurück nach Basel.

Am Schluss der 75. Hauptversammlung dankt der Präsident dem OK der Geomatiktage für das gute Gelingen dieses Anlasses. Im Weiteren dankt er den Sektionen, BIZ-Geo, Kommissionsmitgliedern, Projektmitgliedern und den Zentralvorstandskollegen für die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Verbandsjahr, sowie den Gästen und Mitgliedern, die durch ihre Teilnahme, ihr Interesse am VSVF bekundet haben. Ein Dank geht auch an seine Familie, die während den vergangenen Jahren viel Verständnis für seine Verbandstätigkeit aufbrachte.

Schluss der Generalversammlung: 16.20 Uhr

*Die Protokollführerin: Franziska André*



**FVG/STV / GIG/UTS**

Fachgruppe Vermessung und Geoinformation

Groupement des Ingénieurs en Géomatique

www.fvg.ch

www.gig-uts.ch

**Procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire du GIG**

10 juin 2005 à Neuchâtel

Précédant l'assemblée générale du GIG, la visite du chantier de la Maladière a permis à une vingtaine de membres de bénéficier des explications de Monsieur P. Santoianni, chef de projet chez HRS, entreprise générale qui dirige la construction de ce complexe sportif, administratif et commercial. A la suite de cette présentation, les membres ont pu se promener à l'intérieur du chantier et se rendre compte de l'immensité de l'ouvrage.

C'est à 17h05 que le président Pascal Brandt ouvre la 35<sup>ème</sup> assemblée générale du GIG qui se tient à l'Hôtel Beaulac à Neuchâtel. Il salue l'assemblée et présente l'ordre du jour:

1. Salutations et ouverture
  2. Procès-verbal de la 34<sup>ème</sup> assemblée générale du 4 juin 2004 à Montreux
  3. Rapport du comité
  4. Comptes 2004, rapport du caissier et des vérificateurs des comptes
  5. Budget et cotisations 2005
  6. Nomination des vérificateurs des comptes
  7. Admissions et démissions
  8. Election du président et de nouveaux membres
  9. Activités du groupement
  10. Divers et propositions individuelles
- Aucune modification n'étant demandée, l'assemblée générale peut donc commencer.

**1. Salutations et ouverture**

Le président présente les salutations d'usage aux invités présents, à savoir: M. Antoine Grandjean, Président du conseil communal de la ville de Neuchâtel, M. Daniel Gnerre, Collaborateur au Système d'Information du Territoire Neuchâtelois (SITN), M. Marc Nicodet, Représentant de la Direction fédérale des mensurations cadastrales, M. René Ogay, Chef du département Environnement Construit & Géoinformation de l'EIVD, M. Paul-Henri Cattin, Professeur à l'EIVD, M. Richard Ogay, Professeur à l'EIVD.

Aussi, on notera que: Mme Monique Ryf Cusin, Secrétaire romande de Swiss Engineering

UTS, M. Hans-Urs Ackermann, Président des Ingénieurs-Géomètres Suisse (IGS), M. Paul Albert Droz, Président de la Commission fédérale d'examen des ingénieurs géomètres (EPIG), M. Jürg Kaufmann, Président de geosuisse, M. Martin Mäusli, Président central de l'ASPM, n'ont pas pu se libérer et se sont excusés. En ont fait de même onze membres du groupement. Du cahier des présences, on dénombre 30 personnes. Deux scrutateurs sont nommés, il s'agit de Messieurs Cyril Muller et David Vardel.

**2. Procès-verbal de la 34<sup>ème</sup> assemblée générale du 4 juin 2004 à Montreux**

Comme mentionné dans la convocation, le procès-verbal de l'assemblée générale 2004 figure sur le site Internet du GIG. Il a été également publié dans un précédent numéro de Géomatique Suisse. De ce fait, le président demande si quelqu'un en désire la lecture ou encore des compléments d'information. Personne ne se manifestant, le procès-verbal est accepté à l'unanimité des membres présents. Le président remercie le secrétaire pour la rédaction de ce document.

**3. Rapport du comité**

Le comité s'est réuni à quatre reprises depuis la dernière assemblée générale. Outre ces séances internes de coordination, le groupement a pris part aux réunions suivantes:

13 septembre 2004: Examens finals de géoinformatique à l'EIVD; 24 septembre 2004: Remise des brevets d'ingénieur géomètre à Berne; 5 octobre 2004: PR Groupe à Soleure; 18 octobre 2004: Assemblée des présidents romands de Swiss-Engineering UTS à Yverdon-les-Bains; 19-20 novembre 2004: Conférence des présidents de Swiss Engineering UTS à Martigny; 29 novembre 2004: Conférence des présidents de Géomatique Suisse à Soleure; 18 janvier 2005: Défense des diplômes à l'EIVD; 27 janvier 2005: Rencontre avec le Groupement des Ingénieurs de Gestion (GPIG) à Chexbres; 18 avril 2005: Assemblée des présidents romands de Swiss-Engineering UTS à Yverdon-les-Bains; 26 avril 2005: PR Groupe à Soleure; 12 mai 2005: Conférence des présidents de Géomatique Suisse à Soleure; 27-28 mai 2005: Assemblée des délégués de Swiss Engineering UTS et centenaire de l'association à Zürich.

Les dossiers dans lesquels le GIG a été actif sont présentés par le président:

**Accès au brevet d'ingénieur géomètre**

Suite à la demande de la Direction fédérale des mensurations cadastrales (D+M), notre grou-